

Anlage 5 zum Vertrag

GAEB-Konvention LWL-BLB zum Datenaustausch von Vergabedate beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)

Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)
LWL - Bau- und Liegenschaftsbetrieb (LWL-BLB)
Warendorfer Straße 24
48145 Münster

Inhaltsverzeichnis

1	Empfängerkreis:	3
2	Technische Vorbemerkungen.....	3
3	Positionsarten	3
4	Positionsnummerierung	4
5	Positionsinhalte	4
6	Einheiten	6
7	Losweise Vergaben	6
8	Datei-Formate bzw. Übergabe der Verdingungsunterlagen.....	6
9	Unterschriftenzeilen und Firmenstempelfelder	6
10	Generelles zu GAEB	7
11	spezifische Funktionen des AVA-Programms Orca.....	8

1 Empfängerkreis:

Die GAEB-Konvention richtet sich an Sachbearbeiter, externe Architekten- und Ingenieure die Vergabeunterlagen für den LWL-BLB erstellen.

Wird ein Leistungsverzeichnis, kurz: LV, erstellt, sind folgende Punkte zu beachten, um Koordinations- und Schnittstellenprobleme zu vermeiden.

Grundsätzlich wird darauf hingewiesen, dass mit der Ablieferung jedes LVs die positive Bestätigung einer GAEB-Prüfung erforderlich wird, die durch das genutzte AVA-System erfolgt.

Die Weiterbearbeitung durch den Sachbearbeiter des LWL-BLB erfolgt erst nach Vorlage dieses Prüfprotokolls.

Das übergebene LV wird durch den zuständigen Sachbearbeiter in die hiesige AVA- Software transferiert und im Layout des LWL-BLB ausgedruckt.

Jede Abweichung von den folgenden Festlegungen führt zu Störungen im Ablauf, deshalb nehmen Sie sich bitte die Zeit und verinnerlichen die untenstehenden Vorgaben.

2 Technische Vorbemerkungen

Technische Vorbemerkungen sind auf den unbedingt notwendigen Umfang zu begrenzen. Ein Hinweis auf einschlägige Normen und Richtlinien ist stets zu bevorzugen. Wiederholungen und Widersprüche zu den besonderen Vertragsbedingungen, zusätzlichen Vertragsbedingungen (VHB-Formulare!) oder der VOB sind zu unterlassen.

Wenn Vorbemerkungen im LV eingebunden werden sollen, sind diese als Vorspann auszuführen. Die gängigen AVA-Tools lassen die Einfügung von diesen Textelementen i. d. R. nur an bestimmten Positionen der LV-Struktur zu. Dem Vorspann (Textelement) liegt eine eigene GAEB-Formatierung zu Grunde, z.B. die Abbildung des Textes über die gesamte Breite der DIN-A-4-Seite.

Ergänzungen, die im LV eingebunden werden sollen und sich auf Positionen oder Lose beziehen, sind als Hinweistext auszuführen.

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen, kurz: ZTV sind grundsätzlich als Vortext in das LV einzubinden.

Eine Aufnahme von Unterschriftenzeilen oder Firmenstempelfeldern ist grundsätzlich zu unterlassen.

3 Positionsarten

Positionen sind als Normalpositionen anzulegen und überwiegend die Texte des Standardleistungsbuches Bau, kurz: StLB-Bau zu verwenden. Zeilenumbrüche und Leerzeilen sind bei Freitexten nicht anzulegen, da dies zu unerwünschten Umformatierungen bei der Datenübergabe führt.

Eventualpositionen dürfen laut VOB/A nur in wenigen Ausnahmefällen verwendet werden und sind mit Angabe der realen Menge und Einheit abzufragen, jedoch als Einheitspreis ohne Gesamtpreis, d. h. ohne Auswirkung auf den Gesamtgeschäftswert der Vergabeeinheit anzulegen.

Die Verwendung von Eventualpositionen ist bei der Abgabe des LV in jedem Einzelfall schriftlich zu begründen. Diese Begründung wird Bestandteil des Vergabevermerkes.

Zu Grundpositionen können Alternativpositionen erstellt werden. Nach Möglichkeit ist auf diese

Art der Positionsbeschreibung zu verzichten.

Zur Vermeidung von mehrfachen Langtextwiederholungen mit nur kleinen Abweichungen im Lang- oder Kurztext und der damit verbundenen unnötigen Ausweitung der Vergabeunterlagen, sollten Sie ein der folgenden Varianten nutzen:

3.1 Bezugspositionen

Dieser Positionseigenschaft ist eine GAEB-Formatierung hinterlegt, die beim LV- Ausdruck automatisch im Kurztext „gemäß Position xx.yy.zzzz“ (zuvor definierte Bezugsposition) druckt und auch bei Umnummerierungen des LV während der Bearbeitung automatisch eine Anpassung der Nummer vornimmt.

Im Langtext können die Abweichungen zum Text der Bezugsposition formuliert werden.

3.2 Ausführungsbeschreibung

Im LV-Element Ausführungsbeschreibung können umfangreiche, gleichbleibende Textelemente zusammengefasst werden, die in mehreren Positionen vorkommen. Die entsprechenden Positionen werden mit der Ausführungsbeschreibung verknüpft, was im Kurztext automatisch sichtbar wird.

Hierzu ist die Position als Ausführungsbeschreibung zu kennzeichnen und die Positionen mit einem Bezug zu der Ausführungsbeschreibung zu versehen.

3.3 Zuschlagspositionen

Bei der Nutzung von Zuschlagpositionen sind diese korrekt nach GAEB anzulegen und die prozentual zu bezuschlagenden Positionen zu definieren. Nur so ist die elektronische Angebotsnachrechnung im System durch die Submissionsstelle möglich. Hier können auch mehrere Positionen als Bezuschlagte Position genannt werden.

Bei Umnummerierungen des LV während der Bearbeitung wird eine Anpassung der Nummer automatisch vorgenommen. Des Weiteren werden bei der rechnerischen Angebotsprüfung alle Angebotspreise der zu bezuschlagenden Positionen automatisch aufaddiert und der Angebotspreis der Zuschlagposition automatisch berechnet.

Einstellen der Positionsart Im aktuellen AVA-Programm siehe Positionsarten auf Seite 9.

4 Positionsnummerierung

Die Positionen sind aufsteigend zu nummerieren, als Vorgabe gilt zwingend folgende Struktur:

11.22.PPPP (Gewerk bzw. Los. Titel. Position)

Beisp: 01 (Installationstechnik/Los 1). 01 (Demontage). 0010 (Demontage UV)

Gewerk/Los und Titel sind in den Schrittweiten EINS und die Positionen in Schrittweite ZEHN zu nummerieren.

Jedes AVA-Tool lässt i.d.R. eine Voreinstellung und somit Automatisierung der Nummerierung zu. Wenn Sie diese Funktion unterdrücken, kann es zu Problemen beim Datenaustausch kommen.

5 Positionsinhalte

Die Textformatierung ist auf die GAEB 90 konforme Formatierung einzustellen, d.h. u.a. 72 Zeichen in Vor- und Nachtexten, ansonsten maximal 55 Zeichen.

Auf Aufzählzeichen jeder Art wie sie in Textverarbeitungssoftware gebräuchlich sind, wie z.B. ●, ⇒ oder auch Tab-Sprünge ist zu verzichten, da diese bei einem Datenaustausch i. d. R. nicht übernommen werden.

Reine geschriebene "–" als Aufzählungszeichen werden übernommen.

Katalogtexte sind keine Freitexte. Vor der Übergabe des LV sind alle Katalogtexte in Freitexte umzuwandeln. Dies gilt nicht für Positionen aus dem Standardleistungsbuch.

Wenn Tabellen, Fotos, Zeichnungen in die LV-Positionen eingebunden werden. Ist auf dem korrekten Austauschformat zu achten.

Nach Möglichkeit ist auf die Einbindung solcher Elemente zu verzichten. Diese können als Anlage zum LV im PDF-format zur Verfügung gestellt werden.

Siehe hierzu auch Umfang des Datenaustauschs auf Seite 7 und Datenaustausch/Export auf Seite 9.

Auf folgende Sonderzeichen/Zeichenketten wie Hochkomma, Anführungsstriche, Punktlinien oder Strichlinien ist in Leistungspositionen und Hinweistexten zu verzichten:

z. B. , _____ , _ _ _ _ _ oder auch in Verbindung mit Anführungszeichen.

Solche Zeichenketten führen zu Fehlermeldungen, die meist die Ursache darin haben, dass Biertextergänzungen im Langtext nicht GAEB-konform angelegt wurden und somit die Bieter bei elektronischer Angebotsabgabe keine Möglichkeit haben, diese Biertextergänzungen mit Ihrer Bietersoftware auszufüllen. **Die Abfrage von Textergänzungen, die durch den Bieter zu leisten sind, sind häufigste Fehlerursache in den extern erstellten Leistungsverzeichnissen!**

Zum Anlegen von GAEB-konformen Biertextergänzungen in dem aktuellen AVA-System siehe Anlegen von Biertextergänzungen auf Seite 8.

Fabrikatvorgaben, auch mit dem Zusatz „oder gleichwertig“ sind gemäß VOB/A nur auf unbedingt erforderliche Ausnahmefälle zu beschränken. Stattdessen sind die relevanten Kriterien der Bauteile/Anlagen eindeutig, produktneutral und erschöpfend zu beschreiben.

Sollten im Ausnahmefall Fabrikatvorgaben gemacht werden, so sind diese stets mit dem Zusatz „oder gleichwertig“ zu versehen und eine Biertextergänzung korrekt anzulegen. Eine reine Textverarbeitungsformatierung („oder gleichwertig, gewähltes Fabrikat“-Doppelpunkt-Punktreihe „(vom Bieter einzutragen)“) führt zu Schnittstellenproblemen und führt im Rahmen von elektronischen Vergaben zu erheblichen Konflikten. Deshalb sind solche Pseudo-Biertextergänzungen zu unterlassen.

Jede Fabrikatvorgabe ist mit Abgabe des LV schriftlich zu begründen und diese Begründung wird Teil des Vergabevermerks.

Es darf je Leistungsposition nur EIN Fabrikat und EIN Typ vorgegeben werden. Die Abfrage des vom Bieter gewählten Fabrikats ist wie folgt anzulegen:

angebotenes Fabrikat: *Biertextergänzung*

angebotener Typ: *Biertextergänzung*

Bezieht sich die Fabrikatvorgabe/-abfrage auf mehrere Positionen ist die Möglichkeit der Ausführungsbeschreibung (siehe hierzu auf „Ausführungsbeschreibung“ auf Seite 4) nutzen.

6 Einheiten

Es sind ausschließlich die gesetzlich vorgegebenen SI-Einheiten zu verwenden. In der folgenden Liste sind exemplarisch die wichtigsten Einheiten dargestellt, die auch in Kombination verwendbar sind.

Kürzel	entspricht		Kürzel	entspricht
h	Stunde		m	Meter
d	Kalendertag		l/m	laufender Meter
Wo	Kalenderwoche		m ² (nicht 2!)	Quadratmeter
Mo	Kalendermonat		m ³ (nicht m3!)	Quadratmeter
a	Jahr		St	Stück
kg	Kilogramm		psch	Pauschal
t	Tonne		°C	Grad Celsius
l	Liter			

Elektronische Vergabemanagementsysteme lassen nur 4 Zeichen für die Mengeneinheit zu. So wird „m²/Wo“ zwar vom AVA-Tool akzeptiert, wird aber beim Download der Verdingungsunterlagen von Vergabeplattformen auf „m²/W“ gekürzt. Aus diesem Grund wird bei kombinierten Einheiten i. d. R. der „/“ weggelassen. Also m²Wo. Bei zusammengesetzten oder nicht SI-Einheiten ist eine Erläuterung im Vortext oder der entsprechenden Positionsbeschreibung (Wo=Kalenderwoche, Mo=Kalendermonat, d=Kalendertag etc.) vorzusehen.

Jede Position ist mit einer Mengeneinheit zu versehen, ansonsten gibt es eine Fehlermeldung bei der GAEB-Prüfung.

7 Losweise Vergaben

Sofern vorgesehen ist, die Lose separat, d.h. an verschiedene Anbieter vergeben zu können, ist jedes Los in einer separaten Vergabedatei anzulegen.

8 Datei-Formate bzw. Übergabe der Verdingungsunterlagen

Die erstellten Leistungsverzeichnisse sind dem zuständigen Sachbearbeiter ausschließlich als bepreiste *82-Datei (digital und gedruckt) zu übergeben, d. h. mit Einheitspreisen und Gesamtpreis der zu vergebenden Leistung (Kostenberechnung, geschätzter Auftragswert).

Bei den gedruckten Anlagen zum LV ist grundsätzlich die Verhältnismäßigkeit zu beachten. Schwarz-weiß-Pläne, Fotos sind zu bevorzugen.

Das Format DIN A4 ist aus wirtschaftlichen Gründen zu bevorzugen.

Die Anlagen sind zudem als PDF-Datei zu liefern.

9 Unterschriftenzeilen und Firmenstempelfelder

Unter das LV sind keine Unterschriftsfelder/Stempelfelder einzufügen.

Unterschriften und Stempel werden an anderer Stelle im VHB-Formularsatz abgefragt und sind dort als Ausschlusskriterium definiert. Weitere Unterschrift oder Stempelfelder sind nicht vorzuse-

hen. (Eine nochmalige Abfrage von Unterschriften unter dem LV oder an anderer Stelle der Vergabeunterlagen, verleitet die Bieter dazu, die Unterschriften an anderer Stelle zu vergessen, so dass es vermehrt zu Ausschlüssen von Angeboten kommt.)

Das Druckformat des LWL-BLB des AVA-Programms sieht keine Zeilen für Ausdruck dieser Unterschrifts- oder Stempelfelder vor. Von der Verwendung mitgelieferten Standardlayout des Softwareherstellers ist abzusehen, da hier Text, Kommentare und Felder vorhanden sein können, die ggfs. nichtgewollte rechtliche Konsequenzen haben.

Vom LWL-BLB angepasste Layout beginnen in der Namensnennung mit „LWL-BLB ...“.

Eine Aufnahme von Unterschriftenzeilen oder Firmenstempelfeldern in Vorspann, Nachspann, zusätzlichen Vertragsbedingungen, Hinweistexten u. ä. ist ebenfalls zu unterlassen.

10 Generelles zu GAEB

10.1 Umfang des Datenaustauschs / Unterschiede in den Formaten

GAEB 1990

In diesem Format werden reine Texte ohne jede Formatierung, ohne eingefügten Bilder und bis zu einer Zeilenlänge von 72 ausgetauscht. Es ist aktuelle das älteste Format, ist aber in verschiedenen Branchen noch das bevorzugte Austauschformat.

Sind im LV Bilder/Fotos enthalten, ist der GAEB-Datei zwingend eine PDF-Anlage mit den Bildern/Fotos beizufügen.

GAEB 2000

GAEB 2000 hat darüber hinaus die Fähigkeit Formatierungen in Langtexten (Farben, Fett, Kursiv, Aufzählungen, Tabellen, ...) zu übertragen. Ebenfalls können dort Grafiken oder Bilder mit dem Langtext übertragen werden.

GAEB XML 3.1/3.2

Das Aktuellste Austauschformat und wird auch noch weiterentwickelt und angepasst. Hier können weitere ergänzende Formate/Daten zu GAEB 2000 übertragen werden.

Dieses Format.

Z. B. Auf der Seite <https://www.gaebe-tools.de/faq/gaeb-formate/> werden die verschiedenen Formate eingehend dargestellt.

10.2 Tabellarisch

Neben der unterschiedlichen Darstellung gibt es aber auch allgemeine Unterschiede der GAEB-Formate. Diese sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Element	GAEB DA XML	GAEB 2000	GAEB 1990
Länge OZ (Pos-Nummer)	14 Stellen	14 Stellen	9 Stellen
Zeilen Langtext	unbegrenzt	unbegrenzt	999 Zeilen
Formatierte Langtexte	Ja	Ja	Nein

Grafiken im Langtext	Ja	Ja	Nein
Tabellen im Text	Ja	Ja	Nein
Preis-Anteile	6	6	4
Gliederungsstufen	5	5	4

10.3 Dateiendungen

Datenaustausch	GAEB DA XML	GAEB 2000	GAEB 1990
Universelle LV-Daten	X80	-	-
Leistungsbeschreibung	X81	P81	D81
Kostenanschlag	X82	P82	D82
Angebotsaufforderung	X83	P83	D83
Angebotsabgabe	X84	P84	D84
Nebenangebot	X85	P85	D85
Auftragserteilung	X86	P86	D86

10.4 Bietertextergänzungen

Um die Funktionen Bietertextergänzungen im Rahmen von GAEB-Datenaustausch zu nutzen ist neben der Formatierung noch folgendes zu beachten.

Bietertextergänzungen in Vorspanntext, Dokumenten oder ähnlichen Formaten die das AVA-System anbietet die dem 1. Gliederungspunkt (z. B. Titel, Los, Gewerk) übergeordnet sind, also direkt unter dem LV stehen, werden nicht als Bietertextergänzungen erkannt. Erkennbar auch daran, dass die Funktion des Einfügens bei unserem AVA-Programm Orca über den Shortcut oder Schaltfläche nicht zur Verfügung steht.

Auch Bietertextergänzung die auf dieser Ebene händische eingetragen werden, werden vom Bietertool nicht erkannt.

Auf das Eintragen von Bietertextergänzung auf dieser Ebene ist zu verzichten.

In Position jeder Art, Ausführungsbeschreibungen oder Texte innerhalb eines Titel ist die Funktion der Bietertextergänzungen gegeben.

Diese werden dann auch im Bietertextverzeichnis, welches man in Orca dem LV anhängen kann, gelistet.

Siehe hierzu auch „Bietertextergänzungen listen“ auf Seite 9

11 spezifische Funktionen des AVA-Programms Orca

11.1 Anlegen von Bietertextergänzungen

Im Langtextfenster ist nach der Fabrikats-/Typangabe die Tastenkombination SHIFT + Hochkomma oder die Schaltfläche des Menüs zu drücken. Das AVA-Programm fügt dann

'.....' ein. Das führende und abschließende Hochkomma kennzeichnet die Biertextergänzung. Die Anzahl der Punkt ist im System voreingestellt, aber unerheblich für die Funktion und können angepasst werden.

Wenn die Maus über das Feld geführt wird erscheint ein grau hinterlegtes Feld, welches der Bieter in seiner Bietersoftware gezielt ansteuern kann und mit seiner Bieterangabe füllen kann.

11.2 Biertextergänzungen listen

Sind im LV Biertextergänzungen vorhanden kann beim Druck des LVs ein Bieterangabenverzeichnis angehängt werden. Im der VSD kann dann hierauf verwiesen werden und es müssen die Positionen nicht einzelne Positionen gelistet werden.

Ist diese Funktion einmal in den Druckoptionen angehakt, steht sie für zukünftige Druckvorgänge zu Verfügung.

11.3 Datenaustausch/Export

Beim Export von GAEB-Dateien mit Orca ist voreingestellt, das eine Zip-Datei mit den Formaten GAEB XML 3.2 und GAEB 90 erstellt wird. Wird diese Einstellung übernommen und der Bieter lädt der Bieter nur die GAEB 90-Datei in sein System, fehlen mögliche Angabe (siehe vor „Generelles zu GAEB“).

Daher ist hier ein aussagekräftiges und vollständiges LV im PDF-Format bei den Vergabeunterlagen dringlich erforderlich.

11.4 GAEB-Konforme Gliederung

Mit Orca kann in der LV-Eigenschaft – Gliederung die Gliederung eines LV auf GAEB-Konformität geprüft und eingestellt werden.

11.5 Positionsarten

11.5.1 Bezugspositionen

In Orca wird die Position gebildet, wenn man bei der Positionsbildung „Position mit Bezug auf“ wählt. Dabei wird der Bezug auf der vorliegenden Position gebildet. Dieser Bezug kann geändert werden, wenn man im Langtext auf den Text „Wie Position xx.yy.zzzz jedoch:“ klickt. Auf die verwiesene Position muss im gleichen Gliederungspunkt liegen.

11.5.2 Ausführungsbeschreibung

Im aktuellen AVA-Programm Orca wird dieses in den Positionseigenschaften – Weiteres eingestellt. Der Reiter Weiteres kann bei der Positionserstellung angeklickt werden oder die Positionseigenschaften können z. B. durch einen Doppelklick auch die Position aufgerufen werden. Dort befindet sich das Auswahlfeld „Positionsart“, unterhalb sind weitere Einstellung vorzunehmen, die ja nach Positionsart variieren.

11.5.3 Zuschlagspositionen

Einstellung der Posionsart wir vor beschrieben.

Die GAEB-Formatierung der Zuschlagposition führt automatisch zu dem Hinweis im LV-Druck „Zuschlagsposition (Bezuschlagte Positionen xx.yy.zzzz)“. Wie zu erkennen können hier mehrere Positionen als Bezuschlagte Position genannt werden.